

Panium - Nummer zwei

Der Aufstieg und Fall des Königs des Südens

Jeff Pippenger

2025-02-27

Wir schlossen den letzten Artikel mit den Worten ab: "Die Verse 10–15 stehen für drei Stellvertreterkriege, die vom König des Nordens, der päpstlichen Macht, von 1989 bis zum Sonntagsgesetz geführt wurden." Diese drei Stellvertreterkriege beginnen damit, dass die Vereinigten Staaten in Vers 40 als "Streitwagen, Schiffe und Reiter" identifiziert werden.

Der nächste Stellvertreterkrieg, der durch Vers 11 und seine historische Erfüllung in der Schlacht bei Raphia im Jahr 217 v. Chr. repräsentiert wird, fand zwischen Ptolemäus IV. Philopator, dem südlichen König Ägyptens, und Antiochus dem Großen, auch Antiochus Magnus genannt, aus dem Seleukidenreich statt. Antiochus hatte Vers 10 erfüllt, als er sich an Ägypten für die Niederlage und den Verlust von Besitzungen seines nördlichen Königreichs rächte und das gesamte Gebiet zurückeroberte, das das südliche Königreich zuvor seinem Reich abgenommen hatte. Er tat dies, hielt jedoch an der Grenze Ägyptens an, wodurch er Vers 10 erfüllte und 1989 typifizierte.

Aber seine Söhne werden aufgerüttelt werden und eine große Heeresmacht zusammenziehen; und einer wird gewiss kommen, überfluten und durchziehen; dann wird er zurückkehren und sich rüsten bis an seine Festung. Daniel 11,10.

Der zweite Stellvertreterkrieg war die Schlacht bei Raphia. Raphia bedeutet Grenzland. Jenes Schlachtfeld markiert den Punkt, an dem Antiochus seinen vorherigen Feldzug aus Vers 10 eingestellt hatte. Die drei Stellvertreterkriege werden von der Wahrheit bestimmt, insofern der erste Stellvertreterkrieg mit dem letzten übereinstimmt. Alle drei Kriege – Vers 10, Vers 11 und dann der dritte Krieg in den Versen 13–15 – werden in ihrer ersten Erfüllung von derselben historischen Gestalt geführt. Antiochus Magnus ist in jeder der drei Schlachten präsent und führt sie prophetisch zu einer Linie zusammen. Antiochus gewinnt die erste und die letzte Schlacht, aber nicht die mittlere, in der der König des Südens die Oberhand behält.

So wie Raphia Grenzland bedeutet, bedeutet auch Ukraine Grenzland. Der zweite Stellvertreterkrieg, der zunächst durch die Schlacht bei Raphia erfüllt wurde, findet nun im Ukrainekrieg seine Erfüllung. Wladimir Putin ist der König des Südens, der prophetische Nachfahre des ersten modernen Königs des Südens, Wladimir Lenin. Putin hat wiederholt behauptet, dass Russlands Reaktion auf die Ukraine auf einer umstrittenen Vereinbarung beruhe, wonach sich die NATO nach der Wiedervereinigung Deutschlands nicht weiter auf ehemaliges Territorium der UdSSR ausdehnen würde. Putins Motivation spiegelt die des Ptolemäus in den Versen 5–9 und die Napoleons im Jahr 1797. Alle drei Könige des Südens rechtfertigen ihre Handlungen gegen den König des Nordens mit einem gebrochenen Vertrag.

Nach Jesaja 23 wird die Hure von Tyrus, die die päpstliche Macht repräsentiert, siebenzig Jahre lang vergessen werden, wie die Tage eines Königs — eine Zeitspanne, die wiederholt als die Zeit

gezeigt wird, in der das sechste Königreich der biblischen Prophetie, das Tier aus der Erde aus Offenbarung 13 (die Vereinigten Staaten), herrscht.

Und es wird an jenem Tag geschehen, dass Tyrus siebzig Jahre vergessen sein wird, gleich den Tagen eines Königs; nach Ablauf von siebzig Jahren wird Tyrus wie eine Hure singen. Nimm eine Harfe, ziehe durch die Stadt, du vergessene Hure; spiele lieblich, singe viele Lieder, damit man deiner gedenke. Und es wird geschehen: Nach Ablauf von siebzig Jahren wird der Herr Tyrus heimsuchen, und sie wird wieder zu ihrem Hurenlohn zurückkehren und mit allen Königreichen der Welt auf dem Erdboden Hurerei treiben. Jesaja 23,15–17.

Die symbolische siebzigjährige Zeitspanne erstreckt sich von 1798 bis zum Sonntagsgesetz, was der in Vers 40 dargestellten Geschichte entspricht. Erst mit dem Ende der siebzig Jahre oder dem Herannahen des Sonntagsgesetzes tritt die Hure wieder in Erscheinung. Aus diesem Grund werden die drei Schlachten in den Versen 10–15 durch einen Stellvertreter der päpstlichen Macht ausgefochten, denn sie ist während dieser Zeit prophetisch in Vergessenheit geraten.

Bei den ersten und letzten Stellvertreterkriegen siegt der König des Nordens über den König des Südens. In der mittleren Schlacht siegt der König des Südens über den König des Nordens. Die Schlacht bei Raphia war die erste historische Erfüllung von Vers 11, und sowohl der Vers als auch seine historische Erfüllung bilden zwei Zeugen, die mit den Parallelstellen zu den dreieinhalb prophetischen Tagen der Herrschaft des päpstlichen Roms zu kombinieren sind. Somit stellen zwei Schriftstellen in Daniel 11, zusammen mit ihren historischen Erfüllungen, die prophetischen Merkmale der in Vers 11 beschriebenen Grenzschlacht dar, die zuerst in der Schlacht bei Raphia und dann erneut zur Zeit des Endes im Jahr 1798 erfüllt wurde.

Diese Zeugnisse stützen die Auffassung, dass Wladimir Putin der letzte Wladimir des modernen Königs des Südens ist. „Wladimir“ wird oft als „Herrscher der Welt“ gedeutet, doch das Wort mir bedeutet korrekt auch „Gemeinschaft“. Somit bedeutet Wladimir „Herrscher der Gemeinschaft“ oder „Herrscher des Kommunismus“. Putin begründet sein Engagement in der Ukraine mit einem gebrochenen Abkommen, das auf seine Bedenken bezüglich des Vordringens der NATO über die nach der deutschen Wiedervereinigung vereinbarten Grenzen hinausinging. Putins Ausrichtung ist ebenso gegen die NATO und die EU gerichtet wie gegen Selenskyj und die Ukraine. Das Vordringen von NATO und EU in Gebiete, von denen Putin darauf beharrt, sie hätten NATO-frei bleiben sollen, entspricht dem Zorn des Ptolemäus, als der seleukidische König die ägyptische Prinzessin als Braut zugunsten seiner früheren Ehefrau beiseiteschob. Dieses gebrochene Bündnis wies voraus auf den gebrochenen Vertrag von Tolentino von 1797. In Daniel 11 ist, wenn der König des Südens über den König des Nordens siegt, ein gebrochener Vertrag im Spiel.

Dieses gebrochene Abkommen betrifft die Weigerung der EU, bei der Wiedervereinigung Deutschlands die Ausweitung der NATO über ihre Grenzen hinaus zu beschränken. In diesem Sinne befindet sich Putin, der König des Südens, in einem Kampf gegen den König des Nordens, der durch seine Proxymacht vertreten wird. So wie die Nazis des Zweiten Weltkriegs ein Stellvertreter der katholischen Kirche waren, werden die Nazis der Ukraine zum Symbol des zweiten Stellvertreterkriegs der Verse 10–15. Drei Weltkriege und drei Stellvertreterkriege – und

in beiden Reihen sind die Nazis während des mittleren Konflikts der Stellvertreter der katholischen Kirche.

In den drei ursprünglichen historischen Erfüllungen dieser Stellvertreterkriege war Antiochus Magnus in jeder Schlacht. Es wurde oft gezeigt, wie die Etymologie von „Antiochus“ und die mit dem Seleukidenreich als dem König des Nordens verbundene Symbolik Antiochus als Symbol des Antichristen – des Papstes von Rom – identifizieren. Doch in der Geschichte der drei Stellvertreterkriege gerät die Hure von Tyrus in Vergessenheit, sodass das im Namen „Antiochus“ repräsentierte Symbol des „Papstes“ für seine Stellvertretermacht steht. In der ersten und der letzten Schlacht sind es die Vereinigten Staaten, die offen den Willen Roms ausführen. In Vers 11 ist die Stellvertretermacht der Nazismus der Ukraine, aber es waren und sind die Schiffe und Wagen der Vereinigten Staaten, die Zelenskyy im Krieg stützten und stützen. An der Oberfläche des zweiten Stellvertreterkrieges bleiben die Vereinigten Staaten verborgen, ebenso wie der Papst während der siebzig Jahre aus Jesaja 23. Die Vereinigten Staaten sind gerade in jener Geschichte verborgen, in der sie alle Merkmale des Tieres entwickeln, weshalb es prophetisch passend ist, dass, sobald der zweite Stellvertreterkrieg im Gange ist, die Vereinigten Staaten durch die Stellvertretermacht des Nazismus in der Ukraine verdeckt werden, obwohl sie weiterhin die militärische und wirtschaftliche Macht des Tieres aus der Erde bleiben, die die Ukraine bis zu ihrem Untergang stützt.

Als der König des Südens nach Babylon zog und den König des Nordens gefangen nahm, und auch als General Berthier den Papst gefangen nahm, marschierte er geradewegs in den Vatikan, was nahelegt, dass der Ukraine-Krieg mit einem Sieg Putins enden wird, und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem jeglicher Widerstand der Ukraine beseitigt ist. Das Reich, das Ptolemäus eroberte, war Babylon, und das Reich, das Napoleon eroberte, war das geistliche Babylon. Somit wird Selenskyy's Reich durch jene Untertanen repräsentiert, die ihn unterstützen. Da Trump die Unterstützung durch die Streitwagen, Reiter und Schiffe des Tieres aus der Erde entzogen hat, ist die Unterstützung der Ukraine die EU, eben jene Gruppe, die nicht bereit war, Putins Behauptungen über den Bruch des Vertrages hinsichtlich des Vordringens der NATO Gehör zu schenken.

Die Philosophie, die die Eurokraten der EU leitet, ist die Greenpeace-Bewegung. Aus diesem Grund bedeutet Zelenskyy „grün“. Zelenskyy ist das symbolische Oberhaupt der Kriegstreiber der EU, die von der törichten globalen Agenda des Umweltaktivismus geleitet werden. Wenn der Ukrainekrieg endet, wird Putin nicht nur einen Sieg über die Ukraine feiern, sondern über die gesamte EU und die NATO.

Die drei Stellvertreterkriege tragen daher die Signatur der Wahrheit. Im ersten und im letzten Stellvertreterkrieg wird der König des Südens durch ein Bündnis zwischen dem Tier aus dem Meer und dem Tier aus der Erde aus Offenbarung 13 besiegt. Zu Beginn wurde der Sieg für den König des Nordens durch ein Bündnis zwischen einem konservativen Vatikanum-I-Papst herbeigeführt, der im Kontext der Fatima-Geheimnisse der katholischen Überlieferung der weiße oder gute Papst ist. Der derzeitige Papst, der, während ich dies schreibe, auf dem Sterbebett liegt, ist ein liberaler Vatikanum-II-Papst, der im Kontext der Fatima-Geheimnisse der schwarze oder böse Papst ist.

Vers vierzehn stellt fest, dass, wenn die „Räuber deines Volkes“, die sich selbst erheben und fallen, in die prophetische Geschichte eintreten, die Vision bestätigt wird. In der Erfüllung der Verse dreizehn bis fünfzehn in der Schlacht von Panium im Jahr 200 v. Chr. mischte sich das heidnische Rom in die Angelegenheiten ein, die eben jene Schlacht betrafen. In den drei Versen, die die Schlacht von Panium behandeln, stellt Vers vierzehn fest, dass die Vision durch Rom bestätigt wird.

In der Geschichte der Schlacht von Panium wird sich ein konservativer, Vatikan-I-weißer Papst mit dem letzten der acht Präsidenten zusammenschließen, deren Reihe in der Reagan-Ära begann, der zuvor ein Bündnis mit einem konservativen Vatikan-I-Papst eingegangen war. Sie taten dies 1989, um die ehemalige UdSSR zu stürzen, und am Ende tun sie es, um den letzten Herrscher eben jenes Königreichs zu stürzen.

In der Reagan-Ära und mit dem Bündnis zwischen Papst Johannes Paul II. und den USA kam er zu der Überzeugung, er sei der gute Papst der Fatima-Prophezeiungen. Von dieser Überzeugung motiviert, begann er, die Welt zu bereisen, um das zu fördern, was er als eine Erfüllung der Prophezeiungen von Fatima verstand. Dadurch wurde er der meistgereiste Papst der Geschichte sowie der bekannteste Papst aller Zeiten, indem er die Vorhersage aus Offenbarung 13 erfüllte, dass es eine Zeit geben würde, in der die ganze Welt dem Tier verwundert nachfolgen würde. Das öffentliche Auftreten Johannes Pauls II. verkörpert den konservativen Papst im Sinne des Ersten Vatikanischen Konzils, der ein Bündnis mit dem letzten Präsidenten der USA eingeht.

Daher ist eines der prophetischen Merkmale des mit Reagan zeitgleichen Papstes, dass es einen Punkt gibt, an dem sein öffentliches Bild zu einer Wegmarke wird. Diese Markierung findet sich in Vers vierzehn, wenn die Räuber deines Volkes die Vision begründen. Papst Johannes Paul II. erfüllt ein prophetisches Merkmal, indem er der Papst ist, dem die ganze Welt nachstaunte, und weist damit voraus auf den konservativen endzeitlichen Vaticanum-I-Papst, der ein Bündnis mit Trumpf eingeht. Wenn das geschieht, wird die Vision begründet, und was die Vision begründet, ist, dass der Papst sich in die Geschichte von Panium und das Jahr 200 v. Chr. einfügt.

Der Anfang der acht Präsidenten veranschaulicht das Ende der acht Präsidenten, und unmittelbar vor dem Sonntagsgesetz des sechzehnten Verses kehrt die in Vergessenheit geratene Hure von Tyrus auf die Bühne der Geschichte zurück, indem sie ein Bündnis mit Reagans Gegenstück, Donald Trumpf, schließt. Gemeinsam, wie es durch das Bündnis zwischen Antiochus und Philipp von Makedonien veranschaulicht wird, bringen sie die letzte Generation des Südreiches, repräsentiert durch den Kinderkönig Ptolemäus, zu Fall. Ein Kind ist in der biblischen Prophetie ein Symbol der letzten Generation, und nach dem Ukrainekrieg wird Putin die Geschichte der Könige des Südens wiederholen, die durch militärische Siege emporgehoben werden und in einer Art kirchenstaatlichem Dilemma ihren Weg verlieren.

Daher ist Vers zehn, der 1989 und den ersten Stellvertreterkrieg darstellt, der Anfang, das heißt der erste Buchstabe des hebräischen Alphabets. Die Schlacht bei Raphia in Vers elf, die den Ukrainekrieg darstellt, ist der dreizehnte Buchstabe im hebräischen Alphabet. Die Zahl 13 ist ein Symbol der Rebellion, und die Stellvertreterarmee im Ukrainekrieg besteht aus Nazis, die in der

modernen Welt das herausragende Symbol der Rebellion darstellen. Panium ist der letzte Buchstabe im hebräischen Alphabet, das aus zweiundzwanzig Buchstaben besteht. Somit kennzeichnet das hebräische Wort „Wahrheit“, das dadurch entsteht, dass der erste, der dreizehnte und der zweiundzwanzigste Buchstabe des Alphabets zusammengebracht werden, um das hebräische Wort „Wahrheit“ zu bilden, die Struktur dieser drei Stellvertreterkriege als Wahrheit. Der zweiundzwanzigste und letzte Buchstabe des hebräischen Alphabets ist ein Symbol dafür, dass Göttlichkeit mit Menschheit verbunden wird, und die Erfüllung der Schlacht bei Panium in naher Zukunft vollzieht sich während der Präsidentschaft Trumps. Trump ist der zweiundzwanzigste Präsident, der zwei Amtszeiten absolviert hat.

Panium besitzt ein doppeltes Zeugnis eines zweifachen Bündnisses, und in beiden Bezügen kennzeichnet dieses Bündnis eine hierarchische Beziehung zwischen zwei Parteien. Das Bündnis zwischen Philipp und Antiochos war strategisch ausgerichtet und zielte darauf ab, dem ptolemäischen und römischen Einfluss im östlichen Mittelmeerraum entgegenzuwirken. Ihre Zusammenarbeit war jedoch nicht auf die Schlacht bei Panium selbst gerichtet – Antiochos führte diesen Feldzug eigenständig, ohne die unmittelbare militärische Beteiligung Philipps. Philipps Rolle war vielmehr indirekt: Er leistete politische und strategische Unterstützung, indem er römische und ptolemäische Verbündete in Griechenland und der Ägäis band und so Antiochos ermöglichte, sich auf Koilesyrien zu konzentrieren. Die Historiker stellen übereinstimmend fest, dass Antiochos der Mächtigere in diesem Bündnis war und dass allein Antiochos die Schlacht tatsächlich focht. Ihr Bündnis betraf den weiteren Raum, der mit Alexanders früherem Königreich verbunden war. So weist das Bündnis einen vorrangigen Führer und einen minderen Untergeordneten auf, wie es durch den Namen Caesarea-Philippi veranschaulicht wird, den Namen für Panium, als Christus unter den Menschen wandelte. Caesarea-Philippi steht daher in Entsprechung zu Antiochos und Philipp; denn Caesar war der Mächtigere in dem Bündnis, das sowohl durch Caesar Augustus als auch durch Herodes Philippus, den Tetrarchen, symbolisiert wird.

Das Wort „Tetrarch“ bedeutet Herrscher über ein Viertel. Cäsar herrschte über das gesamte Königreich, und Philipp herrschte über ein Viertel eines Territoriums, wodurch das Symbol des Philipps in den Allianzen von Panium und Cäsarea-Philippi in eine subjektive Beziehung gesetzt wird. Bei Herodes Philipp sehen wir das Symbol zweier Blutlinien, die beide Symbole einer gebrochenen Bundesbeziehung mit Gott sind. Wir sehen auch Anklänge an ein Viertel der Teilung des Königreichs Alexanders in vier Teile, oder vier Tetrarchen. Philipp bedeutet Liebhaber der Pferde.

Bei der Schlacht von Panium, die sich am Ende des ukrainischen Krieges erfüllt, werden Antiochus Magnus, die Vereinigten Staaten, Russland besiegen und ein Bündnis mit einem nachrangigen Akteur eingehen, der durch Philipp repräsentiert wird. Dieser nachrangige Akteur wird beteiligt sein, jedoch nicht unmittelbar an der Schlacht. Die Schlacht wird zwischen den Vereinigten Staaten und Putin stattfinden, offenbar in direktem Zusammenhang mit einer religiösen Kontroverse, die durch Putins Verärgerung und Hochmut hervorgerufen wird, wie sowohl an Ptolemaios IV. Philopator nach der Schlacht bei Raphia als auch an König Usija von Juda

veranschaulicht wird. Ptolemaios und Usija waren südliche Könige, die durch ihren militärischen Erfolg im Hochmut erhoben wurden und daraufhin beehrten, ein heiliges Werk zu übernehmen, das allein von den Priestern zu vollbringen war. Usija wurde für sein Vorgehen mit Aussatz geschlagen, und Ptolemaios erschlug in seinem Zorn 50.000 Juden in Alexandria.

Vers dreizehn identifiziert die Schlacht zwischen Wladimir Putins Russland, der letzten Generation des modernen Königs der Gemeinschaft, oder des Kommunismus, und den USA. Trump setzt sich in der Schlacht durch, doch tut er dies mit einem Verbündeten aus einem vierten Teil des Königreichs, der selbst gar nicht an der Schlacht teilnimmt. Wir sind nahe dem Abschluss von Vers elf, wie die aktuellen Ereignisse bezeugen. Putin wird über die Ukraine siegen, wie durch Raphia dargestellt. Danach wird sein schrittweiser Niedergang beginnen, wie durch Uzziah dargestellt, der aufgrund von Lepra bis zu seinem Tod in ein Haus verbracht wurde. Nach seinem Sieg bei Raphia im Jahr 217 v. Chr. verschlechterte sich die Herrschaft Ptolemy IV Philopators aufgrund von Korruption, Verschwendung und der Abhängigkeit von skrupellosen Beratern. Er starb 204 v. Chr., wahrscheinlich von seinen Ministern, Sosibius und Agathocles, ermordet oder vergiftet, als Teil einer Verschwörung, um die Macht für seinen jungen Sohn, Ptolemy V, zu sichern. Dieses turbulente Ende spiegelt die Instabilität und die in hellenistischen Königshöfen üblichen Intrigen wider und markiert einen bedeutenden Wendepunkt im Niedergang des ptolemäischen Ägypten.

Ein Kennzeichen der geistlichen Erfüllung des Königs des Südens, die durch die buchstäblichen Erfüllungen typologisch vorgebildet wurde, welche im Kampf um die Weltherrschaft nach Alexanders Tod stattfanden, ist die "Revolution". Frankreich wird in der Zeit der Französischen Revolution zum geistlichen König des Südens. Der moderne König des Südens, Russland, entstand in der Russischen Revolution. Dass sich die in die Französische Revolution eingeführte Philosophie von der Anarchie der Französischen Revolution bis hin zum Kommunismus der sowjetischen Revolution heranreife, ist ein Kennzeichen des Königs des Südens. Der Kommunismus verbreitete sich durch Revolutionen in der ganzen Welt.

In der modernen Zeit hat die CIA mittels Nichtregierungsorganisationen daran gearbeitet, weltweit Nationen zu stürzen, und der Schritt-für-Schritt-Plan, den sie wiederholt angewandt hat, ist unter dem Namen Farbrevolutionen bekannt. Der König des Südens ist eine Drachenmacht, und die Globalisten sind ebenfalls die Drachenmacht, und die Farbrevolutionen der CIA sind Kennzeichen einer Drachenmacht. Die Geschichte Frankreichs als spiritueller König des Südens weist eine einzigartige Geschichte auf, die den Abschluss jener bestimmten prophetischen Linie markiert.

Dieser Abschluss wird durch Napoleon verkörpert. Die Französische Revolution markiert den Beginn Frankreichs als König des Südens, und Napoleon markiert dessen Ende. Historiker benennen eine Reihe von Schritten, die Napoleon zu seinem Waterloo führten, womit sie ein fortschreitendes Ende des ersten geistigen Königs des Südens feststellen, im Gegensatz dazu, dass Babylon und Belsazar in einer Nacht eingenommen wurden. Der erste Wladimir des modernen Königs des Südens, Wladimir Lenin, starb über einen Zeitraum von zwei Jahren an einer Reihe von Schlaganfällen. Einige spekulieren, dass Josef Stalin ihn vergiftete, so wie einige spekulieren, dass Ptolemäus IV. von seinen Ratgebern vergiftet wurde. Das Ende des modernen Königs des

Südens, repräsentiert durch die Sowjetunion, wurde ebenfalls durch eine Revolution herbeigeführt.

Der Protest in Moskau, der zum Niedergang der UdSSR beitrug, war der massive öffentliche Widerstand während des Augustputsches 1991 (19.–21. August 1991). Dieses Ereignis, das sich um die Verteidigung des Weißen Hauses und die Führung Boris Jelzins drehte, untergrub die sowjetischen Hardliner unmittelbar, legte die Fragilität des Regimes offen und beschleunigte den Zusammenbruch der UdSSR. Während frühere Proteste in Moskau (z. B. 1987–1990) und der Baltische Weg (1989) Dynamik aufbauten, waren die Proteste im August 1991 der entscheidende Kipppunkt in Moskau, der bis Ende 1991 zur Auflösung der Sowjetunion führte. Der Beginn Russlands als König des Südens beginnt und endet in der Revolution. Das Ende der UdSSR war eine fortschreitende Auflösung des Königreichs, wie es bei Ptolemäus, Usija, Napoleon und sogar Wladimir Lenin der Fall war. Das Ende Putins ist ein schrittweiser Fall, der beginnt, sobald der Krieg in der Ukraine beendet ist. Sein Ende wird in der Schlacht von Panium herbeigeführt, wenn die USA die Kontrolle über das Königreich übernehmen, während sie Unterstützung von einem Verbündeten erhalten, der tatsächlich nicht an der Schlacht teilnimmt.

Wir werden diese Zeilen im nächsten Artikel fortsetzen.